

Editorial

NACH DEN KERZEN

Die Kerzenscheindemonstrationen 2016 und 2017 stellen einen Meilenstein für Südkoreas Demokratie dar. Millionen von Bürgerinnen und Bürger gingen angefacht durch investigative Berichte über Korruption und Einflussnahme im Blauen Haus auf die Straße und forderten den Rücktritt der Präsidentin Park Geun-Hye. Mit Druck auf die politischen Parteien wurde sie schließlich angeklagt und am 10. März 2017 des Amtes enthoben. Das Volk trat als Souverän auf und forderten eine gerechte Gesellschaft ein, so wie es in einer funktionierenden Demokratie sein sollte. Für Südkorea kommt dies einem systemischen Wandel gleich, der von den Demonstrierenden als Revolution bezeichnet wird.

Die größten Demonstrationen in der Geschichte Südkoreas wären jedoch nicht möglich gewesen ohne den strickten Verzicht auf Gewalt. Die Demonstrierenden riefen über soziale Medien zum gewaltfreien Protest auf und auch Park Won-Soon, Bürgermeister der Stadt Seoul, deeskalierte, indem er der Polizei die Wasserzufuhr für ihre Wasserwerfer über städtische Hydranten untersagte. Das traurige Schicksal des Bauern Baek Nam-Gi, der bei früheren Protesten durch einen Wasserwerfer tödlich verletzt wurde, sollte sich nicht wiederholen. Dies ermöglichte friedliche und freie Proteste, an denen sich alle Bürgerinnen und Bürger beteiligen konnten. Eine wichtige Errungenschaft für Südkoreas Versammlungs- und Demonstrationsfreiheit, wie Park Jin in ihrer Auflösungserklärung des Organisationskomitees für die Kerzenscheindemonstrationen in unserem Heft beschreibt.

Bei den Neuwahlen am 9. Mai 2017 wurde der progressive Moon Jae-In zum Präsidenten gewählt. Bei den Wahlen 2012 war dieser Park Geun-Hye noch unterlegen gewesen. Die Bevölkerung setzt nun hohe Erwartungen in den neuen Präsidenten, insbesondere bei der Aufarbeitung der Korruption und Machenschaften der vergangenen beiden Präsidentschaften. Seine Regierung muss die Vergangenheit aufarbeiten, aber gleichzeitig auch die Tür zu einer besseren Zukunft öffnen, wie Kim Dong-Choon in seinem Beitrag resümiert.

Im ersten Jahr seiner Amtszeit hat Moon bereits vieles erreicht: Lee Jae-Yong, der Prinz von Samsung, wurde für seine Verwicklung in den Korruptionsskandal verurteilt, der südkoreanische Geheimdienst (National Intelligence Service) und die Staatsanwaltschaft wurden

umstrukturiert, beide Präsidenten Park und Lee Myung-Bak sitzen wegen Korruption lange Freiheitsstrafen ab. Der Einsatz des Militärs beim Aufstand in Gwangju 1980 wird erneut in einem Untersuchungsausschuss behandelt. Nachdem bekannt wurde, dass ein Einsatz des Defense Security Command gegen die Kerzenscheindemonstrationen vorbereitet wurde, löste die Regierung Moons die Einheit kurzerhand auf. In der Nordkorea-Politik kam es zu der erhofften Wiederannäherung, die mit eindrucksvollen Bildern und Gesten gefeiert wurde.

Nach einem anfänglichem Hoch schwindet jedoch der Rückhalt in der Bevölkerung für Moons Reformpolitik. Die schnelle Erhöhung des Mindestlohns und die Reduzierung der maximalen Arbeitszeit trifft vor allem kleine und mittelständische Firmen. Die Arbeitslosigkeit konnte bislang nicht reduziert werden und die Wirtschaft wächst nicht mehr in den gewohnten Raten. Für einen wirtschaftlichen Aufschwung ist eine weitere Annäherung mit Nordkorea deshalb umso wichtiger. Sollte ein Friedensabkommen unterzeichnet, die internationalen Sanktionen gelockert und die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit dem Norden ermöglicht werden, wäre dies auch ein Schub für die südkoreanische Wirtschaft, nicht zuletzt auf Grund hoher Investitionen in die Infrastruktur beider Länder. Hier ist Südkorea insbesondere auf die USA angewiesen, die das UN-Sanktionsregime aufrechterhalten wollen. Im Alleingang wird Südkorea den wirtschaftlichen Warenverkehr nicht ermöglichen können, der sich bislang lediglich auf den Austausch von Mandarinen und Kiefernpilzen beschränkt.

Auch eine Vielzahl an Organisationen und Einzelpersonen, die sich vor Ort engagieren, sind von den Beschränkungen betroffen. In unserem Heft stellen wir verschiedene Initiativen der Zusammenarbeit mit dem Norden vor, um aufzuzeigen, wie einschneidend sich die Sanktionen auswirken und wie eine Unterstützung der Menschen in Nordkorea dennoch möglich ist. Lange genug mussten sie Durchhaltevermögen beweisen, eine weitere Lockerung der Sanktionen ist für die weitere Zusammenarbeit unabdingbar.

Nataly Jung-Hwa Han und Yann Werner Prell



INHALT

3 Editorial

THEMA: NACH DEN KERZEN

8

Kerzenlichtrevolution der Bürger: Ein Triumph der Demokratie

Auszug aus der Auflösungserklärung des »Organisationskomitees der Kerzenlichtdemonstrationen der Bürger Koreas« PARK JIN 14

목소리들 / Voices

Portraits der Anti-Park Demonstrationen 2016 in Seoul, Südkorea FRANK DIERS ANTONIO MARTIN

21

Wie geht es weiter nach den Kerzenschein-Demonstrationen?

Herausforderungen für die Regierung Moon Jae-Ins KIM DONG-CHOON

HINTERGRUND & PERSPEKTIVEN

34

Vom Kriegs- zum Friedensmuseum?

Tradition und Zukunft von Militärmuseen und Kriegs-Gedenkstätten – Gedanken zu einem westeuropäisch-ostasiatischen Vergleich FALK PINGEL

40

»Anti-Atom« (1947-1949) als Ursprung des Diskurses über Atomwaffen in Nordkorea

Eine Geschichte, die aus den allgemeinen Schulbüchern verschwand K00 KAB-W00

43

Battleship Guam

Der U.S. Militarismus machte aus Inseln Ziele und aus Menschen Waffen: Nur eine Friedensbewegung kann den Pazifik noch retten. CRAIG SANTOS PEREZ 47

»Ehrlich gesagt, wollte ich nicht nach Südkorea kommen, wenn ich weiter in China hätte leben können!«

Ein Interview mit einem Geflüchteten, der als Jugendlicher von Nordkorea nach China geflüchtet ist und heute in Südkorea lebt. NATALY JUNG-HWA HAN

SPEZIAL: PROJEKTE IN NORDKOREA

52

Trotz politscher Spannungen -Umweltkooperation als Möglichkeit der Zusammenarbeit

Eine Perspektive der Hanns-Seidel-Stiftung in Nordkorea FELIX GLENK

56

Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention trotz verschärfter Sanktionen

Ein Interview mit Robert Grund zu seiner Arbeit in Nordkorea YANN WERNER PRELL

58

»Es wäre schön, wenn in der nächsten Generation Kinder aus Nord- und Südkorea Freunde würden.«

Bemühungen der Organisation Okedongmu Children für den Friedensprozess CHOI HAE-KYUNG

64

Eine Zahnklinik in Hamhung

Deutscher Arzt auf Besuch in einer nordkoreanischen Klinik MANFRED GEORG KRUKEMEYER

LITERATUR, FILM & KUNST

66

Götterdämmerung

Ein Interview mit der koreanischen Hwanghaedo-Schamanin Han Gong-ju DIRK SCHLOTTMANN 72

Die »Große Heimkehr« nach Nordkorea

Die Autorin Anna Kim hat erstmals einen Korea-Roman geschrieben KATHARINA BORCHART

75

Ausbildungsziel: Diktator

Carter J. Eckert zeigt den japanischen Militarismus als Grundlage der Diktatur Park Chung-Hees KAI KÖHLER



78

Homestories

Ein Comic über die koreanische Diaspora in Wien VINA YUN

84

Unter dem »Obersten Führer«

Cho Sung-Hyungs Dokumentarfilm »Meine Brüder und Schwestern im Norden« zeigt ein Nordkorea jenseits der Klischees KAI KÖHLER

86

Vater Staat, Mutter Partei. Familienkonzepte und Repräsentation von Familie im nordkoreanischen Film

Interview mit Choi Sun-Ju
PATRYCJA MAKUCEWICZ
YANN WERNER PRELL

91

Made in North Korea: Graphics from Everyday Life in the DPRK

NICHOLAS BONNNER

94

Vorschlag für die deutsche Erstveröffentlichung von Bruce Cumings: »Korea's Place in the Sun«

HELGA PICHT

LEON SCHOB

97

Interview mit Rüdiger Frank zu seinem neuen Buch »Unterwegs in Nordkorea – Eine Gratwanderung« YANN WERNER PRELL

BEWEGUNG

98

»Wenn du den Mut hast, rede!«

Interview mit Frau Gil Won-ok und Marwa Al Aliko

BARBARA NOLTE

104

Keine Privatsphäre für Kriegsdienstverweigerer

Die südkoreanische Regierung droht mit der Veröffentlichung privater Daten von Wehrdienstverweigerern PARK SU-JI



IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Korea Kommunikations- und
Forschungszentrum
im KORFA VERBAND

Der KOREA VERBAND ist Mitglied der Stiftung Asienhaus und eingetragen im Vereinsregister AG Charlottenburg VR 26710 B.

REDAKTIONSLEITUNG Nataly Jung-Hwa Han – V.i.S.d.P. Yann Werner Prell

REDAKTION/LEKTORIAT Christiane Adler Franziska von Heusinger Kai Köhler Joanna Kuckertz Patrycja Makucewicz Mathias Räther Leon Schob Lim Suna

ANSCHRIFT DER REDAKTION Korea Forum c/o KOREA VERBAND Quitzowstraße 103 10551 Berlin

Tel: +49 (0)30 3980 5984 Fax: +49 (0)30 3980 5986 redaktion@koreaverband.de

Katharina Borchardt Choi Hae-Kyung Frank Diers Felix Glenk Nataly Jung-Hwa Han Kim Dong-Choon Kai Köhler Koo Kab-Woo Manfred Georg Krukemeyer Patrycja Makucewicz Barbara Nolte Park Iin Park Su-Ji Helga Picht Falk Pingel Yann Werner Prell Craig Santos Perez Leon Schob Dirk Schlottmann

GESTALTUNG UND SATZ Choe Dong-Ha

Vina Yun

BILDNACHWEIS
Choe Dong-Ha
(S. 2, 6, 9, 13, 26-32, 35, 36, 47, 50, 87, 106, 107)
Robert Grund (S. 57)
Hanns-Seidel-Stiftung Korea
(S. 53, 54)
Antonio Martin
(S. 1, 16, 18, 20, 22, 24, 108)
Manfred Georg Krukemeyer (S. 64)
Okedongmu Children
(S. 58, 60, 61, 62)

Dirk Schlottmann (S. 66, 69, 70) Yajima Tsukasa (S. 6, 98, 100, 102) Vina Yun (S. 5, 80, 81, 82, 83)

DAS KOREA FORUM IST HIER ERHÄLTLICH:

Korea Verband Quitzowstr. 103, 10551 Berlin

www.koreaverband.de/shop

Korean Book Service

Helmut Hetzer Internetbuchhandlung www.koreanbook.de

DRUCK Aumüller Druck Regensburg

AUFLAGE 500

MIT IHRER SPENDE UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE WERTVOLLE REDAKTIONSARBEIT Name: Korea-Verband e.V. Bank: GLS Bank IBAN: DE74 4306 0967 1223 1367 00 BIC: GENODEM1GLS Verwendungszweck: »Spende«

www.koreaverband.de ISSN 0944-8373

HINWEISE FÜR AUTOREN

Die Beiträge im Korea Forum geben die Meinung der Autoren wieder. Diese muss nicht unbedingt mit der Ansicht der Redaktion und des Herausgebers übereinstimmen. Wir haben uns bemüht, für alle Materialien Dritter die Urheberund Nutzungsrechte zur Veröffentlichung zu berücksichtigen. Sollten uns in Einzelfällen dabei Fehler unterlaufen sein, bitten wir um Kontaktaufnahme mit der Redaktion.

Die Redaktion ist für Beiträge, Fotos und Grafiken zu Geschichte, Politik, Gesellschaft und Kultur Koreas dankbar. Wenn Sie selbst einen Beitrag veröffentlichen oder anders am Korea Forum mitwirken möchten, finden Sie nähere Informationen auf unserer Internetseite: www.koreaverband.de

In Ostasien folgt der Vorname dem Familiennamen. In unserer Zeitschrift respektieren wir diese Regel.

Der Nachdruck und jede sonstige Form der Zweitverwendung bedarf der vorherigen Genehmigung durch den Herausgeber. In der Regel ist eine Weiterverbreitung durchaus erwünscht, bitte kontaktieren Sie uns mit Ihrem Anliegen.

In den Beiträgen werden aus Gründen der besseren Lesbarkeit nicht immer sowohl die männlichen als auch die weiblichen Formen verwendet. Gemeint sind aber stets alle Geschlechter und Geschlechtsidentitäten.



